

## **LEITBILD DES NETZWERKS GESCHLECHTLICHE VIelfALT TRANS\* NRW E. V.**

Das Netzwerk Geschlechtliche Vielfalt Trans\* NRW e. V. versteht sich als Dachorganisation, Vertretung und Knotenpunkt der Vernetzung aller beteiligten Trans\*-Gruppen und Aktivist\*innen in NRW. Als Instrument der Vernetzung soll es als Sprachrohr der im Netzwerk vorhandenen und geäußerten Bedürfnisse der Trans\*-Gruppen und -Vereine vor Ort dienen.

Die Organisation vertritt die von diesen Gruppen repräsentierte Vielfalt aller Formen der geschlechtlichen Realitäten und Identitäten, die unter das Trans\*-Spektrum fallen. Die Definition der eigenen geschlechtlichen Identität liegt im Bereich der Würde, Selbstbestimmung und Autonomie des einzelnen Menschen. Sie soll im NGVT\* NRW e. V. nicht angezweifelt oder hinterfragt werden. Kein Mensch soll sich für die eigene Identität rechtfertigen müssen. Selbstgewählte Pronomen sind zu respektieren.

Ziel ist eine Gesellschaft, in der Geschlecht als Selbstdefinition akzeptiert wird und nicht ausschließlich als binäres Konzept gehandhabt wird. Neben „weiblich“ und „männlich“ existieren viele weitere, unterschiedliche geschlechtsbezogene Identitäten und Realitäten, die nicht nur hingenommen, sondern auch wahrgenommen und respektiert werden wollen. Trans\* Menschen sollen selbstbestimmt leben können und nicht durch Fremddefinitionen oder durch gesellschaftliche oder institutionelle Diskriminierung Gewalt erfahren.

Wichtige Zwischenschritte zu diesem Ziel sind der Abbau von gesellschaftlichen und politischen Vorurteilen im Umfeld von Trans\*. Hierzu ist die aktive und kritische Partizipation am gesellschaftlichen und politischen Geschehen in Form von Aufklärungskampagnen und öffentlicher Präsenz ein wesentlicher Aspekt der Arbeit des Netzwerks Geschlechtliche Vielfalt Trans\* NRW e. V.

Ebenso zentral ist die Bildung eines Netzwerkes zur Koordination und Bündelung der Arbeit zum Thema Trans\* in NRW. Dazu gehört, neben dem Herstellen der Kommunikation zwischen den Mitgliedsgruppen und Aktivist\*innen, unter anderem die Schaffung, Förderung und Koordinierung von qualifizierter Beratungstätigkeit auf der Ebene der haupt- und ehrenamtlichen Mitglieder. Zu diesem Zweck ist die Bildung eines Wissenspools für Mitglieder und Interessierte, das Erstellen und die Verbreitung von Informationsmaterialien sowie die Implementierung und Förderung von Multiplikator\*innen durch die Zusammenarbeit mit Regelberatungsstellen erforderlich.

Die Bewahrung der Einzigartigkeit und Eigenständigkeit der beteiligten Gruppen ist zentrale Grundlage des Vereins. Externe Anfragen und Belange sollen möglichst an die eigenständigen, regionalen Mitglieder delegiert werden, um die Arbeit der Gruppen zu unterstützen, zu fördern und auszubauen.

Darüber hinaus ist das Thema Trans\* in Gesamtzusammenhängen zu sehen. Viele trans\* Menschen sind von Mehrfachdiskriminierungen betroffen. Das Netzwerk Geschlechtliche Vielfalt Trans\* NRW e. V. arbeitet darauf hin, die Vielfalt von trans\* Menschen in NRW in seinen Strukturen und Angeboten abzubilden und einen diskriminierungssensiblen, respektvollen Umgang miteinander zu etablieren. Rassistische, sexistische, behindertenfeindliche, inter\*feindliche, nichtbinärfeindliche, binärfeindliche, klassistische und weitere menschenfeindliche Aussagen und Verhaltensweisen haben im Netzwerk Geschlechtliche Vielfalt Trans\* NRW e. V. keinen Platz.

Es wird angestrebt, mit Interessenvertretungen von Menschen zusammen zu arbeiten, die (auch) mit anderen Diskriminierungsdimensionen als Transfeindlichkeit zu kämpfen haben. Diese Themen müssen im Kontext von Trans\* im Sinne der Betrachtung von Mehrfachdiskriminierungen gemeinsam beleuchtet werden.

Die Verfolgung der Gesamtziele geschieht auf landesweiter Ebene. Eine Mitarbeit auf Bundes- und internationaler Ebene wird angestrebt.